

Das IIX. Capitul.

Wie man einen jeden gemeinen Bruch / auch die sexagesima Astronomica, item die Material-Brüche vnterschiedlicher Sorten der Maß / Gewichte / Münz / re. in Decimal-Scrupuln versehen möge.

Wann dem Mechanico frembde Brüche / welche keine Zehender sind / vorkommen: oder / wann er seine Brüche mit frembden Brüchē conferiren will: Muß er die Art der Außwechselung wissen / welche durch die Multiplication vnnnd Diuision verrichtet wirdt: in massen vnterschiedlich hernach folget.

Von den minutiis primariis.

Ein jeder gemeiner Bruch hat zween theyle: Deren einer oben geschrieben wird / der Zehler genennt: Der ander vnten / der Nenner: welchen beyden bey dieser Reduction die Zeichen des ganzen gebühren.

Wiltu nun einen solchen Bruch in Mechanische Scrupuln verwandeln / so mehre den Zehler mit etlichen ordentlich bezeichneten Scrupulcirculn / nach nothturfft. Darnach diuidire diesen vermehrten Zehler durch den Nenner: So kompt im quoto die Mechanische Bruchzahl: welche dem richtig obgeschriebenen diuidendo gleichmässig zubezeichnen.

Zum Exempel: Wann du radicem quadratam auß $\frac{3}{4}$ extrahiren solst / mustu diesen gemeinen Bruch in zehende Scrupuln verwandeln. Drum mehre den Zehler 3 / mit etlichen bezeichneten Circuln / also: 3.000 / re. wiewol du in diesem Exempel nicht mehr als zween Circul bedarffst: dieweil der Zehler 4, den diuidendum 300 ganz auffhebt. Nach verrichter Diuision / findestu im quoto 75 : welche dem gemeinen Bruch $\frac{3}{4}$ gleichen: in massen die equalitas proportionis terminorum bezeuget: Dann / wie sich 3 helt gegen 4, also halten sich 75 gegen 1, oder 75 gegen 100. Vnd stehet das Exempel also: